

## **Lokale Agenda 21: Ausstellung und Vortrag zum Thema Wasser**

**Ibbenbüren. Mit der Bedeutung des Wassers als Urelement, als wertvolles Erbe und Lebensspender beschäftigt sich eine Ausstellung, die im Rahmen der Lokalen Agenda 21 Ibbenbüren vom 15. Juni bis 4. August im Buchladen Frank, Am Alten Posthof 19, in Ibbenbüren zu sehen ist.**

Wasser ist mit Erde, Luft und Feuer eines der Urelemente. Wasser ist ein Geschenk der frühesten Stadien der Entwicklung der Erde. Keine andere Substanz auf der Erde könnte Wasser ersetzen. Dementsprechend ist Wasser ein wertvolles „Erbe“, es muss als solches behandelt und geschützt werden und darf nicht als kommerzielles Produkt betrachtet werden. Dieses Erbe tragen wir in uns, denn auch wir bestehen wie alle Lebewesen im Wesentlichen aus Wasser, sind also Teil des Wasserkreislaufs. Wir nähren uns von dem, woraus wir sind, Wasser ist unser Grund-Nahrungsmittel. Aber mehr als 1.2 Mrd. Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Etwa 20 % allen Oberflächenwassers in der Europäischen Union sind ernsthaft verschmutzt. Etwa 80 % der Erkrankungen in den Entwicklungsländern sind auf verseuchtes Wasser zurückzuführen. Wasser entscheidet schon jetzt an vielen Orten über Krieg und Frieden.

Die Bedeutung des Wassers und die Handlungsstrategie zur respektvollen und nachhaltigen Nutzung wurde bereits in der Agenda 21, Rio de Janeiro 1992 folgendermaßen festgeschrieben: *„Oberstes Ziel ist die gesicherte Bereitstellung von Wasser in angemessener Menge und guter Qualität für die gesamte Weltbevölkerung bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der hydrologischen, biologischen und chemischen Funktionen der Ökosysteme, der Anpassung der Aktivitäten des Menschen an die Belastungsgrenzen der Natur und Bekämpfung Wasser induzierter Krankheiten“.*

Rund um das Thema Wasser dreht sich eine Ausstellung, die vom 15. Juni bis 4. August im Buchladen Frank, Am Alten Posthof 19, in Ibbenbüren, zu den üblichen Geschäftszeiten gezeigt wird. Die Ausstellung wird am Freitag, 15 Juni 2007 um 18.00 Uhr mit einem Vortrag zum Thema Trinkwassernutzung von Dr. J. Knipper (Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land, WTL) eröffnet.

Während sich der Vortrag mit eher praktischen Tipps zu Trinkwasserquantität und Qualität, Wasserverbrauch und Wassersparen sowie Wasserkosten beschäftigt, liegt der Schwerpunkt der Kunstaussstellung auf der Präsentation der Schönheit, Ästhetik und Vielfalt des Elementes „Wasser“ in der Welt. Ziel ist es, Schönheit und Respekt zu vermitteln. Gezeigt werden Fotos und Fotocollagen zu verschiedenen Erscheinungsformen des Wassers mit Schwerpunkt auf seiner Leben spendenden Eigenschaft. Die Fotos der Gewässerbiologin Dr. Almut Gerhardt erzählen von winzigen mikroskopischen Wasserbewohnern, Gewässerlandschaften, Gletschern und Wüsten. Darüber hinaus werden Fotocollagen nach dem in der Natur einzigartigen Bauprinzip der fraktalen Organisation gezeigt, wie sie z.B. in Eisblumen realisiert ist. In den Collagen ergeben sich neue Rhythmen und Strukturen, die die Aussage des Einzelfotos entweder verstärken können oder zu ganz neuen, verfremdeten Inhalten und Fantasien anregen.

Ebenfalls bei der Ausstellungseröffnung zu Gast ist Martin Rutmöller vom Institut „Sportcollege“ in Bochum. Er stellt das Projekt „Trinx“ vor, mit dem die Versorgung von Schülern mit gesunden Getränken mittels großer Trinkwasserspender, die auch die Möglichkeit des Aufsprudelns von Leitungswasser bieten, verbessert werden soll. Auf diese Weise soll auch ein Beitrag geleistet werden, dass die Schüler sich über die Wasserstation

intensiv mit dem Thema „Wasser und Trinken“ auseinander setzen. Ein großer Trinkwasserspender aus dem Projekt „Trinx“ wird pünktlich zum Beginn der Ausstellung im Buchladen Frank aufgestellt und kann auch in den nächsten Wochen dort besichtigt und erprobt werden.